

# GIRAFFE ONLINE NR. 13



## Grün ist das Leben

Ein Lese- und Naturerfahrungsprojekt mit Grundschule und Bibliothek in Biebesheim

### Projektleitung:

Herr Reinhardt, Klassenlehrer

Frau Heister, Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei

### Brainstorming:

- Kartoffeldruck
- Hörerfahrungen im Garten
- Gesundes Frühstück
- Naturrätsel
- Naturspiele
- Wanderung als Einstiegserfahrung
- Pflanzen und Früchte kennen lernen
- Sachaufgaben rund um den Garten
- Bücher rund um den Garten
- Malen von Naturbildern
- Vom Samen zur Frucht
- Riechen, Schmecken – Kräuter im Schulgarten
- Basteleien rund um die Natur

### Als Grobziele für diese Woche wurden definiert:

- Das Buch als Informationsquelle entdecken und nutzen
- Sachinformationen verstehen und umsetzen können
- Die Fähigkeit zum selbstständigen Lesen kleiner Texte soll gefördert und erweitert werden mit dem Blick auf ein Sinn erfassendes Lesen. Auch die Rechenaufgaben sind mit den Projekten verknüpft.
- Um dieses Projekt sinnvoll und gut strukturiert durchführen zu können, werden Frau Heister von der katholischen öffentlichen Bücherei und einige Eltern mit helfen.

### Materialbedarf

Blumentöpfe, Blumenerde  
Folienquadrate  
Grünlilie, Fleißige Lieschen  
Kärtchen für Infowand  
Kartoffeln, Papprollen  
Kleber, Pinnadeln  
Leere Einmachgläser

Pfeifenreiniger, Wolle, Spitzbohrer, buntes Papier in verschiedenen Stärken  
Pflanzschilder für Schulgarten

Samen von: Bohnen, Erbsen, Radieschen, Gurken, Kresse, Karotten, Salat,  
Zaubersamen (Blumenmischung aus einjährigen Pflanzen).

Tonkarton in verschiedenen Stärken für Marienkäfer und Schmetterlinge

### Arbeitsblätter

„Im Schulgarten“

„Auf der Wanderung“, Rechenaufgaben

„Wir kaufen ein“, Rechenaufgaben

„Ich bin eine Bohne“

„Der Kanarienvogelfederbaum“, von Janosch

„Alle Pflanzen brauchen.....“

„Der Löwenzahn“

„Das Gänseblümchen“

„Wir müssen essen und trinken“

Im Schulgarten wachsen“, Rechenaufgaben

„Gemüse – Blatt, Wurzel, Frucht“

### Literatur und Spiele

<b>Titel</b>	<b>ISBN-Nr.</b>
Apfelbaum und Weidentraum	3-276-00227-2
Das große Buch der Sinne	3-219-10858-X
Das Kornfeld	3-276-00079-2
Das Mikroskopier-Buch	3-7607-4546-6
Der Pilz	3-411-09801-5
Die Biene	3-411-08621-1
Die Blumen-Uhr	3-7707-6418-8
Die Erd-Uhr	3-7707-6419-6
Die Früchte- und Samenuhr	3-7707-6335-1
Die Garten-Uhr	3-7707-6439-0
Ein Jahr in meinem Garten	3-219-10888-1
Gärtnern macht Kindern Spaß	3-8068-4517-4
Hallo Biobauer	3-8000-1475-0
In unserm Garten rührt sich was	3-89330-101-X
Jahreszeiten	3-7607-4737-X
Kasimir pflanzt weiße Bohnen	3-7891-6773-8
Komm, mach' mit! Experimente	3-88010-455-7

Kommissar Focks ermittelt	3-276-00216-7
Mariekäfer	3-276-00131-4
Pflanzen	3-8067-4612-5
Pumuckls Essschule	3-7891-6773-8
Roter Mohn	3-473-33467-7
Tiere in unseren Gärten	3-7606-4754-X
Unser Honigbuch	Sonderausgabe
Unser täglich Brot	3-473-35735-2

„Durchs Gartenjahr“, ein Spiel rund ums Pflanzen und Ernten,  
Nr. 00 811 7, Ravensburger Spiele

## Verlauf

**Montag, den 02.06.03**  
**Unsere Wanderung durch Feld und Flur zum Rhein**

- Was wächst in Feld und Flur?
- Welche Tiere haben wir gesehen?
- Schüler erzählen – Lehrer notiert Ergebnisse auf der Tafel

Was wächst in unserem Schulgarten?

- Wir gehen in den Schulgarten, entdecken, besprechen und notieren auf Kärtchen, was dort wächst.
- Blumen, Gemüse, Kräuter
- Kärtchen im Saal an die Projektwand pinnen
- Arbeitsblatt: „Im Schulgarten“

Arbeitsgruppen

1. Gruppe: „Kartoffelkopf mit Kresse“  
die Kinder basteln aus Papprollen, Kartoffeln, Kressesamen und Klebeband einen Kartoffelkopf.
2. Gruppe: „Der Marienkäfer“  
Arbeitsblatt bearbeiten und Marienkäfer aus Tonkarton basten.
3. Gruppe: „Kasimir pflanzt weiße Bohnen“  
Anhand des Bildsachbuches wird das Wachstum von Bohnen erlernt.  
Stuhlkreis, Vorstellungsrunde, Austeilen von getrockneten Bohnenkernen,  
Frage: Was habt ihr da in der Hand?  
Das Buch wird nicht vorgelesen, sondern mit den Kindern bearbeitet, wir sprechen über die Bilder und tauschen unsere Erfahrungen aus.  
Zum Abschluss des Tages werden im Schulgarten Bohnen gepflanzt.

Anmerkung:

Die trockenen Bohnenkerne wurden eingeweicht, um auszuprobieren, ob sie tatsächlich größer werden.

**Dienstag, den 03.06.03**

Differenzierungsunterricht:

- Aufarbeitung vom Vortag, vertiefen und wiederholen
- Arbeiten im Schulgarten

„Der Kanarienvogelbaum“

- Die kleine Geschichte von Schnuddel als Gärtner wird von den Kindern selbst vorgelesen (Arbeitsblatt).
- Gespräch über die Geschichte

Arbeitsgruppen

1. Gruppe: „Der Kanarienvogelbaum“  
Arbeitsblatt mit Fragen zum Textverständnis

#### **Zwei Arbeitsblätter zum Ausmalen**

2. Gruppe: „Wir untersuchen Samen“ und „Alle Pflanzen brauchen...“ Arbeitsblatt und verschiedene Samen
3. Gruppe: „Wo verstecken sich die Wörter“  
Zuordnen der Namen zu den Bildern

#### **Wörter suchen und finden**

Entdecken, dass mehrere Wörter sich Buchstaben teilen können

Die Kinder sind mit Freude bei der anspruchsvollen Suche. Manche wählen für jeden Begriff eine andere Farbe und zeigen stolz ihr ausgemaltes Blatt.

## Rätselmutter mit den entsprechenden Wörtern

Z	M	A	U	S	A	I	G	E	L
L	X	V	B	O	Q	Z	H	R	P
Q	Ö	W	E	N	R	E	R	D	E
G	P	W	B	N	W	K	R	B	T
T	E	T	E	E	G	L	N	E	Z
O	L	Y	Z	N	N	I	G	E	B
M	K	J	F	B	Z	D	S	R	C
A	P	F	E	L	Y	A	X	E	T
T	R	Q	W	U	N	B	H	X	S
E	Z	R	Z	M	B	D	U	N	R
P	I	U	T	E	R	E	W	L	M
A	S	C	H	N	E	C	K	E	Q

**Maus, Igel, Löwenzahn, Erde, Erdbeere, Sonnenblume, Tomate, Apfel Schnecke**

Zum Abschluss des Tages wurden im Schulgarten Erbsen gepflanzt.

**Mittwoch, den 04.06.03**

„Was brauchen Pflanzen zum Wachsen?“

- Arbeiten im Schulgarten
- Kreisgespräch
- Arbeitsblatt zum Lesen, Ergänzen und Malen

Arbeitsgruppen

1. Gruppe: „Durchs Gartenjahr“

ein Spiel rund ums Pflanzen und Ernten

Tischkreis zum Spielen, Spielleiter sind die Betreuerinnen. Die Spielanleitung wird leicht modifiziert.

Einmal rund durch Gartenjahr, Blumen und Obst pflanzen, Schnecken, Vögel und Unwetter abwehren und Erntemärkchen sammeln.

Die Kinder müssen lesen, Pflanz- und Erntezeit zuordnen und auf die Aktionsfelder achten.

## 2. Gruppe: „Der Löwenzahn“

Teile des Löwenzahns benennen: Blüte, Stängel, Blätter, Knospe, Fallschirme, Samen

Der Löwenzahn im Blumentopf wird bekartet

Blatt 1 lesen

Blatt umdrehen und lesen, ausmalen.

## 3. Gruppe: „Das Gänseblümchen“

Gespräch: wo finden wir Gänseblümchen? Naturgarten, Wiese, Waldrand, Wegrand

Gänseblümchen im Topf beschreiben (Karten beschriften: Blüte, Knospe, Blätter, Stängel).

Arbeitsblatt zum Gänseblümchen bearbeiten.

## „Der Zaubersamen“

- aus dem Buch „Gärtnern für Kids“
- Lesen, besprechen, auswählen
- In der Naturklasse wird über Standort und Pflege der Blume gesprochen.
- die Kinder suchen im Schulgarten eine Pflanze aus (Schmuckkörbchen, Ringelblume) und topfen sie ein.

<b>Donnerstag, den 05.06.03</b>
---------------------------------

## „Wir holen die Natur ins Klassenzimmer“

- Arbeitsblätter über Grünsilber und Fleißiges Lieschen bearbeiten
- alle Kinder kleben Puzzle über Grünsilber und Fleißiges Lieschen
- Pflegeanleitungen für Grünsilber und Fleißige Lieschen werden gelernt
- Kindel herstellen und in Gläser einstellen

## Arbeitsgruppen

### 1. Gruppe: „Super Sieben gibt Kraft – Schläffe Sieben macht müde“

Ein- und Hinführung auf das gesunde, gemeinsame Frühstück zum Abschluss der Woche.

Buch „Pumuckls Essschule“

Tischrunde, Gespräch über gutes Essen. Die Kinder wissen darüber erstaunlich gut Bescheid und schreiben alle genannten Lebensmittel auf.

2. Gruppe: „Der Schmetterling“

**Arbeitsblatt „Der Schmetterling“  
Basterei mit Tonkarton**

3. Gruppe: „Der Marienkäfer“ und „Kartoffelkopf mit Kresse“

**Für alle, die in diesen Gruppen noch nicht arbeiten konnten.**

<b>Freitag, den 06.06.03</b>
------------------------------

„Gemeinsames Frühstück“

In Arbeitsgruppen bereiten die Kinder das gemeinsame Frühstück vor: sie putzen und schneiden das Gemüse, rühren den Quark an und säubern die Erdbeeren. Danach werden die Tische gedeckt.

**Abschlussgespräche und Nachbearbeitungen**

---

# Mit Odysseus unterwegs – eine Rallye kreuz und quer durch Griechenland

Eine Multimedia-Rallye

**Lisa Sawatzky**

Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek Berlin

**Dauer:** 2 Schulstunden

## **Material und Vorbereitung:**

- Homer: Die Abenteuer des Odysseus. Deutsche Bearbeitung von Julia Bürker, München: Schneider 1984. ISBN 3-505-08976-1
- Conolly, Peter: Die Welt des Odysseus. Hamburg: Tessloff 1986. ISBN 3-7886-01841  
Einsetzbar sind natürlich auch andere vorhandene Titel.
- Man könnte auch mit CD-ROMs arbeiten z. Bsp.
  - „Die Odyssee : auf der Suche nach Odysseus“ von Cryo Interactive Entertainment 2000, Best.-Nr. 3-554540 152035 oder
  - „Kids entdecken die Geschichte“ von Koch-Media, München, 2001Dann könnte man eine der Internetstationen weglassen. Allerdings fanden wir die beiden CD-ROMs nicht so gut einsetzbar.
- Zum Vorlesen bei den verschiedenen Stationen eignet sich „Odysseus“ Helden, Mythen, Abenteuer von Marie-Thérèse Davidson und Philippe Poirier, Loewe 2002, ISBN 3-7855-4471-5. Möglich ist aber auch irgendein anderer passender Titel.

## **Eingangssituation:**

Wir gehen „an Bord eines antiken Segelschiffes“

Sitzkreis mit Kissen und Segel

Die Teilnehmer finden folgende Requisiten vor (Netz, Muscheln, Amphore mit Kärtchen\*, Bilder von Säulen, Tempeln, Harpunen, Wir raten, in welchem Land bzw. auf welchem Meer wir uns befinden. (Da die alten Griechen den Kompass noch nicht kannten, fuhren sie immer nah an der Küste entlang.)

Zur Gruppenbildung erhalten die Teilnehmer Kärtchen\* mit Bildern und Namen aus der griechischen Mythologie (Herkules, Athene, Zeus, Artemis) oder aus der Odyssee.

Außerdem findet sich dort eine Flaschenpost: Diese enthält einen Auftrag, die Irrfahrten des Odysseus nachzufahren auf der Suche nach einer aus Troja geraubten wertvollen Vase.

Bei den Requisiten liegt auch die erste von mehreren versteckten Tonscherben (von der geraubten wertvollen Vase) - auf der Rückseite beschriftet mit einer Botschaft - die zu 4 versteckten Briefen mit Aufgaben führt.

Jede Gruppe muss Fragen an einer „**Buchstation**“, an zwei „**Internetstationen**“, an einer „**Textstation**“ beantworten und jeweils zusätzlich ein Spiel durchspielen. An jeder Station liegt ein entsprechender Text aus der Odyssee, der vorgelesen wird.



Es kommen die Lösungsworte **Erdkunde, Geschichte, Sagen** heraus (alles Gebiete, auf denen man etwas über die Odyssee erfahren kann). Dort in den entsprechenden Sachbuchregalen finden sich die anderen Scherben. Diese sind wiederum auf der Rückseite mit einer Botschaft beschriftet: Setzt die Bruchstücke zusammen, dann erfahrt ihr den Endpunkt der Reise. Sie werden zur Vase zusammengeklebt und zeigen dann den Schriftzug „Ithaka“.

Die Teilnehmer treffen sich „auf Ithaka“ an der Tafel zum „Griechischen Mahl“ mit Fladenbrot, Tomaten, Nüssen, Rosinen und rotem Saft etc.

### **Buchstation** (Aufgaben siehe unten)

Kikonen  
Lotus-Esser  
Kalypso

### **Spiel „Zyklop“**

Versteckspiel: alle Requisiten und unbedingt ein Glasauge werden auf ein Tablett gelegt, es wird immer ein Gegenstand weggenommen und die Kinder müssen raten, welcher das war.

### **Internetstation 1**

Insel Aiolos  
Hades  
Phäaken

### **Spiel „Circe“**

Auf Aiaia treffen wir auf die Zauberin Kirke oder Circe, die die Gefährten des Odysseus in Schweine verwandelt. Die Kinder kneten Schweinchen und/oder führen sich Kartenkunststücke vor.

### **Multimediastation oder Internetstation 2**

Charybdis  
Skylla  
Ithaka

### **Spiel „Sirenen“**

Eine Gruppe spielt die Sirenen. Sie müssen mit dem Mund Worte formen, die die anderen erraten sollen. Den anderen werden die Ohren zugestöpselt.

### **Textstation**

Textaufgaben

### **Spiel „Helios“**

Geruchsspiele: Verführung durch Schokolade oder Chips, die die Kinder nicht essen dürfen bzw. die Kinder müssen Geruch und Geschmack erraten.

## Buchstation

Fragen, die mit Hilfe von Büchern zu lösen sind:

Titel: Die Abenteuer des Odysseus

Frage Nr. 1:

Wie hieß der König, dem das Volk der Kikonen Hilfstruppen für den trojanischen Krieg geschickt hatte?

P R I A M O S  
- - - - -  
1

Frage Nr. 2:

Wie lautet der andere Name für das Volk der „Lotusesser“?

L O T O P H A G E N  
- - - - -  
2 3

Titel: Die Welt des Odysseus

Frage Nr. 3:

Wie viele Tage war Odysseus mit dem Floß unterwegs, bis er an der Küste von Ogygia, dem Land der Göttin Kalypso strandete?

N E U N  
- 4 - 5

**Lösungswort:** S A G E N  
1 2 3 4 5

## Internetstation 1

Fragen, die mit Hilfe des Internets zu lösen sind:

Sucht unter [www.bosold.de/sagen/dgca.htm](http://www.bosold.de/sagen/dgca.htm)

Frage Nr. 1:

Auf der Insel Aiolos wohnt der...?

B E H E R R S C H E R  
- - - - -  
2

der W I N D E  
 - -  $\bar{6}$   $\bar{3}$   $\bar{8}$

Frage Nr. 2:

Wo begegnet Odysseus der Seele des blinden Sehers Teiresias, die ihm die Zukunft weissagt?

In der U N T E R W E L T  
 $\bar{5}$  - - -  $\bar{2}$  - - - -

oder im H A D E S  
 - -  $\bar{7}$   $\bar{1}$  -

Frage Nr. 3:

Wie hieß der König der Phäaken?

A L K I N O O S  
 - -  $\bar{4}$  - - - - -

**Lösungswort:** E R D K U N D E  
 $\bar{1}$   $\bar{2}$   $\bar{3}$   $\bar{4}$   $\bar{5}$   $\bar{6}$   $\bar{7}$   $\bar{8}$

## Internetstation 2

Fragen, die mit Hilfe des Internets zu lösen sind:

Sucht unter [www.bosold.de/sagen/dqca.htm](http://www.bosold.de/sagen/dqca.htm)

Frage Nr. 1:

Odysseus und seine Gefährten mussten eine Meerenge passieren. Wer bedrohte dort die Durchfahrenden?

S K Y L L A  
 $\bar{3}$  - - - - -

und C H A R Y B D I S  
 $\bar{4}$   $\bar{8}$  - - - - -

Frage Nr. 2:

Geht über die Übersichtsseite zum Stichwort „Ithaka“!  
 Wie hießen die Eltern des Odysseus?

L A E R T E S  
 - - - -  $\bar{9}$   $\bar{2}$  -

und A N T I K L E I A  
 - - - - - - - 10 - -

Frage Nr. 3:  
 Odysseus war in Ithaka...?

K Ö N I G  
 - - - - 1

Frage Nr. 4:  
 Der Ideen- und Listenreichtum von Odysseus half den Griechen im...?

T R O J A N I S C H E N  
 - - - - - - - 7 5 - -  
 K R I E G  
 - 6 - -

**Lösungswort:** G E S C H I C H T E  
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Textstation**

Originaltext:

Odysseus

*Irgendwo, inmitten der Weite des Meeres, liegt die raue, von der Sonne verwöhnte Insel Ogygia. Auf ihr herrscht die wunderschöne Nymphe Kalypso. Gerade sitzt die Nymphe vor ihrer Grotte und singt. Ihre liebliche Stimme mischt sich mit dem Gesang der Vögel, die sich ringsum auf den Bäumen niedergelassen haben. Sie ist glücklich, denn sie ist in den tapferen Helden Odysseus verliebt, der auf ihrer Insel gestrandet ist.*

*Auf der anderen Seite der Insel sitzt Odysseus auf einem Felsen am Meer. Er weint, sein Herz ist schwer, denn in Gedanken ist er bei seiner geliebten Frau Penelope, die auf der fernen Insel Ithaka auf ihn wartet, und bei seinem Sohn Telemachos. Als Odysseus in den Krieg gegen Troja zog, war sein Sohn gerade geboren. Jetzt muss Telemachos schon ein junger Mann sein. Wie gerne würde er die beiden wiedersehen!*

*Fern von Ogygia, auf dem Gipfel des Olympos, haben sich die Götter vor dem Palast des Göttervaters Zeus versammelt. Alle sind gekommen nur Poseidon, der Gott des Meeres, fehlt. Er ist der größte Feind des listenreichen Odysseus, seit dieser seinem Sohn Polyphem das Augenlicht geraubt hat. Die weise Athene nutzt seine Abwesenheit, um ihrem Schützling Odysseus zu helfen.*

*„Zeus, Sohn des Kronos, und all ihr anderen Götter, wie könnt ihr ein solches Unrecht zulassen? Alle Könige, die erfolgreich in Troja gekämpft und überlebt haben, sind längst wieder zu ihren Frauen und Kindern heimgekehrt. Doch den tapferen Odysseus wollt ihr in Kalypsos goldenem Käfig festhalten? Seit zwanzig Jahren ist er fern von Ithaka, und seine treue Gemahlin Penelope vermag sich kaum noch der aufdringlichen Freier zu erwehren, die*

*ihren Palast umlagern. Die Männer trinken Odysseus Wein und schlachten sein Vieh. Einige schmieden sogar den hinterhältigen Plan, seinen Sohn Telemachos zu ermorden.  
„Athene, meine Tochter, zürne nicht. Du hast Recht. Das Schicksal von Odysseus, dem edlen Sohn des Laertes, soll sein, nach Hause zurückzukehren.*

Im 2. Text sind 6 Wörter vertauscht:

Odysseus

*Irgendwo, inmitten der Weite des Meeres, liegt die raue, von der Sonne beschienene Insel Ogygia. Auf ihr herrscht die hübsche Nymphe Kalypso. Gerade sitzt die Göttin vor ihrer Grotte und singt. Ihre liebliche Stimme mischt sich mit dem Gesang der Vögel, die sich ringsum auf den Bäumen niedergelassen haben. Sie ist glücklich, denn sie ist in den tapferen Helden Odysseus verliebt, der auf ihrer Insel gestrandet ist.*

*Auf der anderen Seite der Insel sitzt Odysseus auf einem Felsen am Meer. Er weint, sein Herz ist traurig, denn in Gedanken ist er bei seiner geliebten Frau Penelope, die auf der fernen Insel Ithaka auf ihn wartet, und bei seinem Sohn Telemachos. Als Odysseus in den Krieg gegen Troja zog, war sein Sohn soeben geboren. Jetzt muss Telemachos schon ein junger Mann sein. Wie gerne würde er die beiden wiedersehen!*

*Fern von Ogygia, auf dem Gipfel des Olympos, haben sich die Götter vor dem Palast des Göttervaters Zeus versammelt. Alle sind gekommen nur Poseidon, der Gott des Meeres, fehlt. Er ist der größte Feind des listenreichen Odysseus, seit dieser seinem Sohn Polyphem das Augenlicht gestohlen hat. Die weise Athene nutzt seine Abwesenheit, um ihrem Schützling Odysseus zu helfen.*

*„Zeus, Sohn des Kronos, und all ihr anderen Götter, wie könnt ihr ein solches Unrecht zulassen? Alle Könige, die erfolgreich in Troja gekämpft und überlebt haben, sind längst wieder zu ihren Frauen und Kindern heimgekehrt. Doch den tapferen Odysseus wollt ihr in Kalypsos goldenem Käfig festhalten? Seit zwanzig Jahren ist er fern von Ithaka, und seine treue Gemahlin Penelope vermag sich kaum noch der aufdringlichen Freier zu erwehren, die ihren Palast umlagern. Die Männer trinken Odysseus Wein und essen sein Vieh. Einige schmieden sogar den hinterhältigen Plan, seinen Sohn Telemachos zu ermorden.*

*„Athene, meine Tochter, zürne nicht. Du hast Recht. Das Schicksal von Odysseus, dem edlen Sohn des Laertes, soll sein, nach Hause zurückzukehren.*

Im 3. Text fehlen 6 Wörter:

Odysseus

*Irgendwo, inmitten der Weite des Meeres, liegt die von der Sonne beschienene Insel Ogygia. Auf ihr herrscht die hübsche Nymphe Kalypso. Gerade sitzt die Göttin vor ihrer Grotte und singt. Ihre Stimme mischt sich mit dem Gesang der Vögel, die sich auf den Bäumen niedergelassen haben. Sie ist glücklich, denn sie ist in den tapferen Odysseus verliebt, der auf ihrer Insel gestrandet ist.*

*Auf der anderen Seite der Insel sitzt Odysseus auf einem Felsen am Meer. Er weint, sein Herz ist traurig, denn in Gedanken ist er bei seiner geliebten Frau Penelope, die auf der fernen Insel Ithaka auf ihn wartet, und bei seinem Sohn Telemachos. Als Odysseus in den Krieg gegen Troja zog, war sein Sohn soeben geboren. Jetzt muss Telemachos schon ein junger Mann sein. Wie gerne würde er die beiden wiedersehen!*

*Fern von Ogygia, auf dem Gipfel des Olympos, haben sich die Götter vor dem Palast des Göttervaters Zeus versammelt. Alle sind gekommen nur Poseidon, der Gott des Meeres, fehlt. Er ist der Feind des listenreichen Odysseus, seit dieser seinem Sohn das Augenlicht gestohlen hat. Die kluge Athene nutzt seine Abwesenheit, um ihrem Schützling Odysseus zu helfen.*

*„Zeus, Sohn des Kronos, und all ihr anderen Götter, wie könnt ihr ein solches Unrecht zulassen? Alle Könige, die in Troja gekämpft und überlebt haben, sind längst wieder zu ihren Frauen und Kindern heimgekehrt. Doch den tapferen Odysseus wollt ihr in Kalypsos goldenem Käfig festhalten? Seit zwanzig Jahren ist er fern von Ithaka, und seine treue Gemahlin Penelope vermag sich kaum noch der aufdringlichen Freier zu erwehren, die ihren Palast umlagern. Die Männer trinken Odysseus Wein und essen sein Vieh. Einige schmieden sogar den hinterhältigen Plan, seinen Sohn Telemachos zu ermorden.  
„Athene, meine Tochter, zürne nicht. Du hast Recht. Das Schicksal von Odysseus, dem edlen Sohn des Laertes, soll sein, nach Hause zurückzukehren.“*

**Kontakt:**

**Lisa Sawatzky**

Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek

Jugendabteilung

Brandenburgische Straße 2

10713 Berlin

Tel.: 030 / 9029 15907

E-Mail: [Lisa.Sawatzky@t-online.de](mailto:Lisa.Sawatzky@t-online.de)

---

# Wichte-Gedichte

Sprachförderung aus dem Zwergenreich

**Susanne Brandt**

Gemeindebücherei Westoverledingen

*Die Geschichte "Als der Wald noch jung war" wie auch die Spielverse im daran anknüpfenden "Wichte-Gedicht" regen Kinder ab Kindergartenalter zum sprachschöpferischen Tun an, tragen zur Wortschatzerweiterung und Phantasiebildung bei und bieten nicht zuletzt verschiedene Möglichkeiten, z.B. beim "Gupsel-Malen" oder Wichtelbasteln verschiedene bildnerische und kreative Ausdrucksformen in Verbindung mit Sprache zu erproben - also (mehr als) eine Zwergenmütze voller Ideen für ein sprachförderliches Bibliotheksangebot mit Kindergarten- und Grundschulkindern!*

## 1. Vorlesegeschichte: Als der Wald noch jung war

Als der Wald noch jung war, gehörten die Zwerge zu den ersten, die sagten: "Hier bleiben wir!" Viel mehr wussten sie nicht zu sagen über ihr neues Zuhause, als eben diese drei Wörter und noch einige Ahhhs und Ohhhs dazu. Die Ahhhs und die Ohhhs, die benutzten sie, wenn sie im Wald etwas Neues entdeckten. Dann deutete ein Zwerg mit dem Finger dorthin und sagte "Ahhh" oder eben "Ohhh". Und die anderen nickten zustimmend oder schüttelten ungläubig mit den Köpfen.

Nun klangen die "Ahhhs" und die "Ohhhs" aber nicht alle gleich. Es gab ganz behutsam dahin gehauchte "Ohhhs" oder laute "Ahhhs", die wie ein plötzliches Lachen hervorplatzten. Manche Zwerge waren sehr geübt darin, für jede neue Entdeckung den passenden Ahhh- oder Ohhh-Laut zu finden. Und jeden Tag kamen neue Varianten hinzu. So ging es eine ganze Weile.

Irgendwann aber merkten die Zwerge, dass ihr Vorrat an verschiedenen Ahhhs und Ohhhs erschöpft war. Es kam zu Verwechslungen und Missverständnissen, weil es nicht mehr gelang, die vielen Dinge im Wald allein mit zwei Lauten zu benennen. "Wir müssen Wörter erfinden", meinte eine Zwergenfrau. "Der junge Wald wächst heran und alles, was da täglich neu geboren wird, braucht einen passenden Namen." "Ja", stimmte ein Zwergenmann begeistert zu. "Ab heute bringt jeder ein neues Waldwort mit in unsere abendliche Zwergenrunde. Aber seid achtsam! Zarte Dinge brauchen zärtliche Wörter. Und kräftige Dinge können ruhig einen starken Namen vertragen."

Bald hörte man es in dem jungen Wald murmeln, wispeln und flüstern. Überall waren die Zwerge auf der Suche nach den passenden Wörtern unterwegs. Sie ließen die Silben und Buchstaben durcheinander wirbeln und über ihre Lippen schlüpfen. Abends dann wurden die gefundenen Lösungen in großer Runde beraten. "Busch", schlug ein Zwergenjunge vor. "Was da so rund und struppig auf halber Höhe wächst, das könnte man Busch nennen". Ein anderer nickte. "Busch ist gut! Busch klingt kurz und rund. Das passt!" "Dann könnten die kleinen weißen Blumen, die im Frühling oft neben einem solchen Busch wachsen, einfach Buschrosen heißen", fiel einem Zwergenmädchen spontan dazu ein. "Nein", widersprach eine Zwergenfrau energisch, "Buschrosen klingt viel zu grob für so kleine zarte Geschöpfe. Hast du mal beobachtet, wie leicht und zierlich die Blumen ihre Köpfe im Wind bewegen?" "Dann vielleicht Buschröschen?", überlegte das Zwergenmädchen. "Besser noch: Buschwindröschen", rief ein anderes dazwischen. "Ja, Buschwindröschen ist genau richtig", jubelten die übrigen und klatschten begeistert in die Hände.

So ging es nun Tag für Tag: Die Zwerge erfanden grobe Wörter wie "Baumstumpf", "Holzklotz" oder "Trampelpfad". Die zarten Dinge dagegen bekamen lieblich klingende Namen wie "Vergissmeinnicht", "Gänseblümchen" oder "Rotkehlchen". Denn an die Tiere dachten sie natürlich auch. Da wurde fein unterschieden zwischen einem nassen dicken

"Frosch" und einem lustigen "Wiedehopf", einem stolz dahin schreitenden "Fasan" und einem grunzenden "Wildschwein", einem munter flatternden "Schmetterling" und einer eleganten "Libelle". Nur mit dem Wort "Gupsel" gab es Probleme. Denn auf dem Weg nach Hause hatte der Gupsel-Erfinder dummerweise vergessen, für wen er sich diesen Namen ausgedacht hatte. Seitdem hoffen die Zwerge darauf, irgendwann im Wald einem Gupsel zu begegnen. Sie sind sich ganz sicher, dass sie ihn sofort erkennen werden.

**Susanne Brandt**

(aus: Seitenspiel. Folge 7, Verlagswerkstatt kreuz & quer, Papenburg)

## 2. Spielverse: Ein Wichte-Gedicht

Kehrvers zwischen den Strophen:  
Die Wichte aus dem Wichtewald sind wahre Wortefinder,  
die alten Wichte ebenso wie auch die Wichtekinder.

1. Der Robert mit dem roten Hut,  
der findet rote Sachen gut: ...  
(Was ist rot?)

2. Sabine, die gern tanzt und singt,  
kennt jedes Tier, das hüpfet und springt: ...  
(Welche Tiere hüpfen und springen?)

3. Das pummelige Paulchen ist  
für alles Runde Spezialist: ...  
(Was ist rund?)

4. Der langen Laura fällt stets ein,  
was eher größer ist als klein: ...  
(Was ist eher groß als klein?)

5. Weil Pit gern auf die Pauke haut,  
ist das, was er mag, meistens laut: ...  
(Was ist laut?)

Wer reimt weitere Wichte-Verse zum Wörterfinden?

### Praktische Hinweise:

Das Gedicht kann in Anlehnung an die bekannte Melodie "Ein Männlein steht im Walde" auch als Lied gesungen werden.

Nach jeder Strophe werden per Zuruf der Kinder Wörter gesammelt, die zu den jeweils genannten Eigenschaften passen.

Ergänzend dazu können in unterschiedlicher Weise Wichtel gebastelt werden, mit denen sich das Gedicht spielen und fortsetzen lässt:

- aus lufttrocknender Modelliermasse geformt
- aus schräg gesägten Rundhölzern
- aus Rohwolle
- aus kleinen Blumentöpfen
- aus Tonpapier

**Text & Idee:** Susanne Brandt



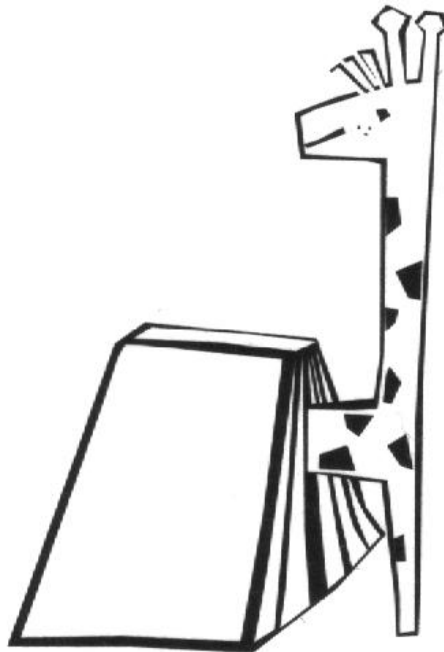
**Kontakt:****Susanne Brandt**

Gemeindebücherei Westoverledingen  
Bahnhofstr. 18  
26810 Westoverledingen

Tel.: 04955 / 933 199

E-Mail: [susanne.brandt@westoverledingen.de](mailto:susanne.brandt@westoverledingen.de)

---

**Impressum****Redaktion:**

Susanne Krüger, Hochschule der Medien, [kruegers@hdm-stuttgart.de](mailto:kruegers@hdm-stuttgart.de)

Das Copyright liegt bei den Autoren!

Es lohnt sich, immer wieder ein Blick auf die IfaK-Seiten zu werfen, auf denen das Inhaltsverzeichnis der neueste Nummer der Giraffe veröffentlicht wird, um zu überprüfen, ob es mit der letzten Sendung geklappt hat: <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe/archiv>.

Es gibt leider immer wieder Mailanhänge, die nicht ankommen oder nicht weitergeleitet werden.

Die Verlinkungen im Dokument sind teilweise nicht mehr aktuell. Anmerkungen zu den verwendeten Verlinkungen:

S.10 Nr. 1: aktueller/alternativer Link zu **Griechischen Sagen**: <https://www.griechische-sagen.de/>

S.11 Nr. 1: aktueller/alternativer Link zu **Griechischen Sagen**: <https://www.griechische-sagen.de/>